

Pressebericht Stadt Vöhrenbach, Gemeinderatssitzung vom 14.06.2023

Bregtalkurier

Homepage

Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Vöhrenbacher können sich weiterhin sicher fühlen

Erster Tagesordnungspunkt dieser Gemeinderatssitzung war die Kriminalitätsstatistik, die vom Leiter des Polizeipostens Furtwangen, Rainer Weisser, ausführlich erläutert wurde. Zusammengefasst teilte er mit, dass die Anzahl der im Jahr 2022 zur Anzeige gebrachten 58 Fälle deutlich unter dem 5-Jahresdurchschnitt von 75 Fällen läge. Die Anzahl der aufgeklärten Fälle wäre von 38 auf 35 Fälle leicht gesunken. Im Bereich der Sachbeschädigungen sei eine Zunahme von 5 auf 11 Fälle zu verzeichnen gewesen, wogegen die Anzahl der Verkehrsunfälle mit der im Jahr 2021 fast gleichläge (2022 waren dies 22 Fälle, 2021 verzeichnete die Polizei 26 Fälle). Positiv zu vermerken sei, dass bei den Verkehrsunfällen keine Person ums Leben kam.

Anschließend ging es um die Sanierung des Rathauses. Hier wurde die beschränkt ausgeschriebene Aufzugsanlage vergeben. Wie die Verwaltung berichtete, wurden 7 Fachfirmen angeschrieben, von denen nur 3 ein Angebot abgaben. Der Gemeinderat entschied, die Aufzugsanlage am Rathaus an die preisgünstigste Bieterin, die Firma TKE Aufzüge GmbH zu einem Angebotspreis in Höhe von ca. 102.540 EUR zu vergeben.

Die folgenden beiden TOPs betrafen die Sanierung und den Umbau der Josef-Hebting-Schule. Zunächst ging es dabei um die Vergabe der der Decke im Bereich der neuen Pausenüberdachung. Der Gemeinderat beschloss, die Holzbauarbeiten für die Unterdecke am Pausenhof an die günstigste Bieterin, die Firma Zimmerei und Innenausbau Kienzler GmbH aus Vöhrenbach zu vergeben. Der Angebotspreis betrug ca. 20.830 EUR.

Weiter ging es mit der Vergabe der neuen Serveranlage, die für die Schule benötigt wird. Auch hier lagen 3 Angebote vor. Die Gemeinderäte vergaben den Auftrag zur Lieferung der neuen Serveranlage samt WLAN-Komponenten an den preisgünstigsten Anbieter, die Firma Maier Datensysteme aus Villingen-Schwenningen, zu einem Angebotspreis von ca. 14.890 EUR.

Weiter ging es mit einem Bauantrag zur Errichtung eines Verkaufstandes mit Milchautomat in einem bestehenden Unterstand in Hammereisenbach-Bregenbach. Der Verkaufsstand soll auf der Nordseite des landwirtschaftlichen Anwesens errichtet werden. Das Gremium erteilte einstimmig das Einvernehmen.

Ein weiterer Bauantrag wurde beraten. Dieser betraf eine Balkonerweiterung in der Bertold-Walter-Straße in Vöhrenbach, der auf der Nordwestseite des

Anwesens errichtet werden soll. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu und erteilte die gemäß § 36 i.V.m. § 31 BauGB erforderliche Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Burg-Ost; Änderung“.

Nächstes Thema war eine Nachbesetzung im Schwimmbadausschuss, der beratende Funktion hat. Diese wurde aufgrund des Ausscheidens von Mitgliedern im Förderverein Schwimmsport Vöhrenbach e.V. erforderlich. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag des Fördervereins und wählte aus dessen Vorstand als ständige weitere Ausschussmitglieder Tanja Jäger und Antje Ketterer. Als deren Stellvertreter wurden Karin Böhler und Daniela Girasole gewählt.

Zuletzt stand das Thema „Erhebung innerörtlicher Bauflächen (Baulücken- bzw. Baulandkataster) auf der Tagesordnung. Nach der Diskussion wurde die Verwaltung beauftragt, die vorhandenen Baulücken auf Grundlage der Bebauungspläne und der Satzungen nach §§ 34 und 35 BauGB samt Eigentümer zu ermitteln und die Eigentümer wegen einer Verkaufsbereitschaft anzufragen. Im Anschluss daran soll die Verwaltung die Ermittlung von leerstehenden Gebäuden vornehmen.